

p.B.15.21.Nigeria - GB/1e

170

DIE SCHWEIZERISCHEN BEZIEHUNGEN MIT
DER BUNDESREPUBLIK N I G E R I A

Die Beziehungen zwischen beiden Ländern sind gut. Nach einer ungewöhnlich langen Vakanz hat Botschafter B.A. Clark am 21. September d.J. seine Tätigkeit in Bern aufgenommen.

Der Schweizerischen Botschaft in Lagos steht Botschafter F.H. Andres vor.

Die schweizerische Aussenhandelsstatistik weist mit Nigeria in den zwei zurückliegenden Jahren die folgenden Umsätze aus :

	<u>1971</u>	<u>1972</u>
	<u>[in Mio Sfr]</u>	
- Import aus Nigeria	53.95	93.18
- Export nach Nigeria	64.50	75.19

Ein Handelsabkommen mit Nigeria ist bis heute nicht abgeschlossen worden. Es besteht lediglich eine Vereinbarung vom 24.4.1963 über die Erleichterung der Finanzierung von In-

./.



- 2 -

vestitionsgüterlieferungen durch Gewährung einer längerfristigen Exportrisikogarantie. Die schweizerischen Investitionen in Nigeria dürften ca. 100 Mio. Fr. betragen, die dort von rund einem halben Dutzend Handelsfirmen und einer Transportfirma angelegt wurden. Da Nigeria politisch stabil und sich wirtschaftlich gesund präsentiert, dürfte sich der Handelsaustausch inskünftig noch erhöhen.

Am 11. Oktober 1965 wurde das schweizerisch-nigerianische Luftverkehrsabkommen abgeschlossen. Lagos wird von der Swissair regelmässig bedient, die dort das Regionalbüro Westafrika stationiert hat.

Da man Nigeria aus den vorerwähnten Gründen nicht als Entwicklungsland taxieren kann, ist die schweizerische technische Hilfe dort nicht beteiligt.

Die Schweizerkolonie hatte auf Ende 1972 einen Bestand von rund 450, wovon 60 Doppelbürger.

Bern, den 27. September 1973.